

## Eine ganze Menge Holz: der Online-Katalog für M. Kaindl Holzindustrie.



### Überblick

#### ■ Die Aufgabe

*Erstellung eines Online-Katalogs für die gesamte Produktpalette mit FAQ-Beantwortung und Bestellmöglichkeit*

#### ■ Die Lösung

*Installation des Katalogs und Abwicklung von Zugriffen auf einem IBM @server\* xSeries 240\* mit WebSphere\* (Advanced Edition V3.5). Das Bildmaterial wird von einer DB2\* Universal Database\* V7.1 bereitgestellt. Die eingesetzten Software-Applikationen sind WebSphere Commerce Suite und VisualAge für Java\*\**

#### ■ Die Vorteile

*Die gute Internetpräsenz erzielt einen positiven Marketingeffekt. Die Kommunikationskanäle Telefon und Fax werden deutlich entlastet*

#### Der Holzgigant aus Österreich.

M. Kaindl Holzindustrie, mit Stammsitz in Salzburg, ist einer der führenden Lieferanten für Holzmaterialien in Europa. Die Tochterfirma Kaindl Flooring ist Marktführer bei der Herstellung von Holzbodenbelägen und produziert jährlich ca. 25 Mio. Quadratmeter Laminatfußboden. Das sind 23 % Marktanteil. Rund 750 Mitarbeiter erzielen jährlich einen Umsatz von rund 310 Mio. Euro. Mehr als 80 % der Erzeugnisse werden exportiert, in gut 60 Länder. Der gute Ruf der Kaindl Produkte verdankt sich jahrelanger Erfahrung und modernem technischem Know-how.

#### Warum IBM?

Kaindl war auf der Suche nach einer Lösung, die sowohl Katalog- als auch Kundendaten aus einem SAP System transparent darstellbar macht. Die vorhandenen Kunden- und Produktdaten von SAP sollten in einen Online-

Shop integrierbar sein, so dass die Kunden per Internet im Online-Katalog blättern und suchen oder sich bestimmte Bereiche nach selbst gewählten Präferenzen anzeigen lassen können. Auch sollte die Lösung über ein leistungsfähiges Online-Bestellsystem für Händler und Weiterverkäufer verfügen, damit diese, statt über Telefon und Fax, verstärkt übers Internet ordern. Eine komplexe Aufgabe also, die viel Erfahrung im e-business Aufbau erfordert. Deshalb – und weil Kaindl seit Jahren IBM Kunde ist und noch von keiner IBM Lösung enttäuscht wurde – fiel die Wahl auf IBM Business Innovation Services (BIS) Österreich.

#### Zutaten für einen multifunktionalen Online-Katalog.

Die Plattform für den Katalog und dessen Verfügbarkeit ist ein IBM @server xSeries 240. Als Betriebssystem dient Linux\*\* SuSe 7.3. Professional, da Linux bei Kaindl schon eingeführt und damit nutzbares Betriebssystem-Know-how gegeben war. Die gesamte Sicherheitsschnittstelle basiert ebenfalls auf Linux und wird von Kaindl selbst verwaltet. Das bedeutet: Kaindl konnte bei Projektende Management und tägliche Pflege des Systems übernehmen.

Die spezielle Anwendung für den Katalogbetrieb – WebSphere Commerce Suite – wurde mithilfe von WebSphere Commerce Studio (Erstellung von

JavaServer Pages) und IBM VisualAge für Java (Erstellung des Java-Codes) implementiert.

Die Bilder für den Katalog werden aus einer Multimedia-Datenbank geholt, die sich auf einem anderen Web-Server befindet. Der Zugriff erfolgt über Java Data Base Connectivity (JDBC) zu mySQL. Kunden- und Produktdaten werden über SAP von einer Oracle\*\*-Datenbank geholt. Bei Zugriff auf den Katalog holt sich der xSeries-Server die Daten über JDBC aus dieser Datenbank und legt sie in einer DB2 Datenbank ab.

#### **Alles aus einer Hand.**

BIS Österreich war für den Gesamtaufbau der Lösung zuständig: von der Linux-Installation und -Anpassung über die Einführung von WebSphere Commerce Suite bis zur Erstellung des Online-Katalogs und des Benutzersystems. Die Anwendungsentwicklung der Schnittstellen zu den Hintergrundsystemen und der Multimedia-Datenbank für den Kataloginhalt ist auch von IBM.

#### **Mehr Ordnung in den Datenbanken.**

Damit der Katalog funktioniert, mussten Daten aus verschiedenen Quellen (Datenbanken, Excel usw.) in das SAP System verschoben werden. Dabei hat IBM festgestellt, dass viele Daten nicht im nötigen Format waren, um korrekt im Online-Katalog dargestellt werden zu können. Die dadurch erforderliche akribische Kontrolle, Überarbeitung und Verbesserung der Daten war zwar eine notwendige Extraarbeit, half aber, die Qualität der Informationen deutlich zu verbessern. Mittelfristig wird Kaindl mit diesen hochwertigen Daten viel Zeit und Geld sparen.

#### **Online stöbern ohne Ende.**

Inzwischen ist der Katalog in Betrieb: Der zuverlässige xSeries-Server wickelt Anfragen von Internet-Benutzern ab, führt die Benutzerkommandos aus, z. B. auch Datenbankanfragen, und zeigt die Ergebnisse in Form von HTML-Seiten an. Registrierte Benutzer können im Online-Katalog blättern und suchen und Aufträge direkt an Kaindl schicken. Nichtregistrierte Benutzer können ebenfalls im Katalog blättern, aber nicht online bestellen.

#### **Unverhoffter Nutzen.**

Wie gut sich der Katalog bewährt hat, zeigt sich daran, dass er, obwohl in erster Linie für die Kunden gedacht, inzwischen auch vom Vertrieb intensiv genutzt wird: zur Blitzsuche nach Informationen über die eigenen Produkte und um Kunden- und Lieferantenanfragen umgehend beantworten zu können.

Den Online-Katalog verwenden zur Zeit vier Kaindl User – zwei Systemadministratoren, zwei für die Pflege der Daten zuständige Mitarbeiter – sowie ca. 2.000 registrierte externe Benutzer.



IBM Deutschland GmbH  
70548 Stuttgart  
**ibm.com/de**

IBM Österreich  
Obere Donaustraße 95  
1020 Wien  
**ibm.com/at**

IBM Schweiz  
Bändliweg 21, Postfach  
8010 Zürich  
**ibm.com/ch**

Die IBM Homepage finden Sie im unter:  
**ibm.com**  
**ibm.com/websphere**

IBM, das IBM Logo und das e-Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

\* xSeries, WebSphere, DB2, DB2 Universal Database und @server sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

\*\* Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2003  
Alle Rechte vorbehalten.